

Grundkompetenzen fördern – ein Gewinn für alle

Wer mit Deutsch, Rechnen oder einfachen Computeranwendungen Mühe bekundet, kann sich am Arbeitsplatz nicht voll einbringen. Bund und Kantone unterstützen deshalb Betriebe, welche die Grundkompetenzen ihrer Mitarbeitenden fördern.



«Die höhere Sprachkompetenz wirkt sich positiv auf die Produktivität aus», sagt CEO Urs Nussbaum.

Die R. Nussbaum AG stellt Armaturen und Installationssysteme für die Haustechnik her. Dabei steht sie unter hohem Wettbewerbsdruck. «Wir müssen unsere Prozesse laufend optimieren», sagt CEO Urs Nussbaum. «Das geht nur, wenn die Mitarbeitenden mitziehen. Sie kennen die Abläufe und sehen, was wir besser machen könnten. Sie müssen sich aber auch mit neuen Technologien vertraut machen.»

Sich einbringen und lernen: Das setzt ausreichende Sprachkompetenz voraus. Bei der R. Nussbaum AG verfügen nicht alle der rund 500 Mitarbeitenden darüber. «Das hemmt sie, sich in Teams und in Projekte einzubringen», sagt Urs Nussbaum. «Und es erschwert ihnen den Erwerb neuer Kompetenzen.» Das Unternehmen bietet daher mithilfe von «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» – einer Initiative von Bund und Kantonen – betriebsinterne Sprachkurse an.



Kurse von «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» sind auf den einzelnen Betrieb zugeschnitten. (Fotos: SVEB, Christine Bärlocher)

Besser klarkommen

Mitmachen ist freiwillig, der Erfolg durchschlagend. «Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben weniger Hemmungen, sich vor anderen zu äussern», sagt der CEO. «Die höhere Sprachkompetenz wirkt sich zudem positiv auf die Produktivität aus. Infolge digitalisierter Prozesse werden Informationen und Anweisungen primär schriftlich am Bildschirm oder Tablet bereitgestellt. Dank dem Kurs kommen sie besser klar damit und müssen weniger bei Vorgesetzten nachfragen.»

Betriebsmitarbeiterin Saida Haidara stimmt zu: «Vor dem Kurs hatte ich Mühe, mich auszudrücken und schriftliche Informationen zu verstehen. Jetzt geht alles leichter. Gibt es in der Produktion ein Problem, kann ich es im Teammeeting genau beschreiben. Heute arbeite ich selbstständiger und bringe meine Ideen ein.»

Höher qualifizieren

Weil Saida Haidara grosse Fortschritte gemacht hat, hat ihr der Kursleiter empfohlen, den Berufsabschluss für Erwachsene als Anlagenführerin EFZ nachzuholen. «Jetzt bin ich im Vorbereitungskurs dazu», erklärt sie stolz. Tomasz Obuchowski ist auf diesem Weg bereits einige Schritte weiter und schliesst dieses Jahr als Anlagenführer EFZ ab. Er sagt: «Der Deutschkurs hat mir den Einstieg in die Ausbildung erst ermöglicht.»

Für Urs Nussbaum sind solche Biografien ein schöner Zusatznutzen des Kurses. «Wir brauchen qualifizierte Fachkräfte.» Die Förderung von Grundkompetenzen wie Lesen, Schreiben oder Rechnen sieht er aufgrund der Erfahrungen durchwegs positiv: «Das ist gut für die Betroffenen, gut für das Unternehmen, gut für die Gesellschaft.» Mit anderen Worten: ein Gewinn für alle.



Massgeschneiderte Kurse

Die Kurse von «Einfach besser! ... am Arbeitsplatz» werden auf die konkreten Anforderungen am jeweiligen Arbeitsplatz ausgerichtet und von Bund und Kantonen mitfinanziert.

Videos aus Betrieben:

www.besser-jetzt.ch/betriebe-stories

Unterstützung im Kanton Bern:

www.be.ch/kurse-in-betrieben